

2. Nachtrag zur Verwaltungskostensatzung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in ihrer Sitzung am 19.12.2024 den nachstehenden 2. Nachtrag über das Erheben von Verwaltungskosten beschlossen, die auf folgende Rechtsgrundlagen gestützt wird:

§§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93).

§§ 1 bis 5 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (HessKAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I 2013, 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247), in Verbindung mit § 2 Abs.1 Satz 2, §§ 4 bis 7 und 9 bis 13 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.01.2004 (GVBl. I S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.06.2018 (GVBl. I S. 330).

§ 1

§ 1 Abs. 3 wird wie folgt angepasst:

Für Amtshandlungen in Auftrags- und Weisungsangelegenheiten gelten die Vorschriften des Hessischen Verwaltungskostengesetzes, des Verwaltungskostengesetzes des Bundes oder die jeweiligen fachgesetzlichen Vorgaben.

§ 2

§ 8 Abs. 1 S. 1 1. Halbsatz wird wie folgt geändert:

Für folgende Amtshandlungen oder Verwaltungstätigkeiten werden nachfolgende Gebühren ggf. zuzüglich der gesetzlich festgelegten Umsatzsteuer erhoben:

§ 3

Der 2. Nachtrag der Satzung tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2025 in Kraft.

Eppstein, 19.12.2024

Der Magistrat der Stadt Eppstein

Gez.
Alexander Simon
Bürgermeister

Gez.
Sabine Bergold
Erste Stadträtin